

# Aufgaben Zivilrichter erster Instanz

## Allgemeiner Teil

### 4. Beweis erheben

#### Beweisstation

#### 4.1 entscheidungserhebl. Frage = Beweisfrage

1. auf Tatsachen gerichtet - „Schnipselprinzip“
2. **Beweislast:** Satzbaulehre - **spez. geregelt** - Beweislastumkehr
3. Darstellung in der Relation

- **allgemeine gesetzliche Beweislastregelung in jeder Norm des BGB:**

Der Gesetzgeber hat die Normen des BGB vom Wortlaut bewusst so abgefasst, dass daraus die Beweislast abgeleitet werden kann („Satzbaulehre“)

Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, Grundlagen, 2. Aufl. 2009, § 5 V 3

- Grundsatz: Wer sich auf eine für ihn günstige Rechtsfolge einer Norm „beruft“, trägt die Beweislast für die Tatsachen zur Subsumtion unter die TBM dieser Norm
  - \* Anspruchsteller bezogen auf anspruchsbegründende und -erhaltende Normen
  - \* Anspruchsgegner bezogen auf anspruchsvernichtende, -hindernde, hemmende und einwendungs-/einredeerhaltende Normen
  - \* gilt grundsätzlich auch für negativ formulierte TBM  
z.B. „ohne Rechtsgrund“, Pal § 812 Rdn. 76
- Einzelheit.: zu jeder Norm in den Palandt sehen

- **spezielle gesetzliche Beweislastregeln:**

- § 280 I 2 (str., ob Einwendung, läuft aber auf`s gleiche hinaus)
- § 363 **wichtig:** Der Schuldner trägt auch dann die Beweislast für Erfüllung, wenn der Gläubiger **Nichterfüllung** behauptet und daraus Rechte herleitet (z.B. § 286 oder § 323) Palandt § 363 Rdn 1
- gesetzliche Vermutungen iVm § 292 ZPO: zB § 476  
gesetzliche Vermutungen sind nach allgm M Beweislastnormen  
Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, Grundlagen, § 8 IV 6.

**Tatsachen  
vermutung**

„Sache bereits bei  
Gefahrübergang  
mangelhaft“

PKW-Kauf 160 Tkm. Verbrauchsgüterkauf. Nach vier Wochen Zylinderkopfdichtung defekt.  
KI: **Materialfehler bei Gefahrübergang** Bekl: **nein, fehlerhaftes Fahrverhalten (fahren mit zu wenig Kühlwasser) des Kl. ursächlich**

## Entscheidungserhebliche Frage(n)

**Lag im Zeitpunkt des Gefahrübergangs ein Materialfehler der Zylinderkopfdichtung vor?  
Ist die Zylinderkopfdichtung durch ein fehlerhaftes Fahrverhalten des Klägers kaputt gegangen?**

**BWL § 434: Käufer für Sachmangel Beweislastumkehr § 476?**

**BGH NJW 2007, 2621: Weil ein Mangelsymptom unstreitig vorliegt („sich gezeigt hat“),  
muss KI nicht beweisen, dass ein Materialfehler im Zeitpunkt der  
Übergabe vorlag**

anders noch BGH NJW 2004, 2299: Motorschaden (Mangelsymptom) aufgrund defekten Zahnriemens  
Käufers: Materialfehler im Zeitpunkt der Übergabe (Grundmangel für Folgeschaden)  
Verkäufer: Lockerung durch durch Fahrverhalten des Käufers  
-> Entscheidung nach Zylinderkopf-Fall nicht mehr vertretbar: Gsell, JZ 2008, 29, 31  
es macht keinen Unterschied, ob noch zusätzl ein Folgeschaden eingetreten ist

**Beweisfrage:**

**§ 292: Beklagter muss das Gegenteil beweisen**

**-> Steht ohne vernünftigen Zweifel fest, dass im Zeitpunkt des Gefahrübergangs  
kein Materialfehler an der Zylinderkopfdichtung vorlag?  
direkte negative Beweisführung faktisch nahezu nicht möglich**

**-> Steht ohne vernünftigen Zweifel fest, dass die Zylinderkopfdichtung durch ein fehlerhaftes  
Fahrverhalten des Klägers kaputt gegangen ist?**

§ 476

## • allgemeine gesetzliche Beweislastregelung in jeder Norm des BGB:

Der Gesetzgeber hat die Normen des BGB vom Wortlaut bewusst so abgefasst, dass daraus die Beweislast abgeleitet werden kann („Satzbaulehre“)

Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, Grundlagen, 2. Aufl. 2009, § 5 V 3

- Grundsatz: Wer sich auf eine für ihn günstige Rechtsfolge einer Norm „beruft“, trägt die Beweislast für die Tatsachen zur Subsumtion unter die TBM dieser Norm
  - \* Anspruchsteller bezogen auf anspruchsbegründende und -erhaltende Normen
  - \* Anspruchsgegner bezogen auf anspruchsvernichtende, -hindernde, hemmende und einwendungs-/einredeerhaltende Normen
  - \* gilt grundsätzlich auch für negativ formulierte TBM  
z.B. „ohne Rechtsgrund“, Pal § 812 Rdn. 76
- Einzelheit.: zu jeder Norm in den Palandt sehen

## • spezielle gesetzliche Beweislastregeln:

- § 280 I 2 (str., ob Einwendung, läuft aber auf`s gleiche hinaus)
- § 363 **wichtig:** Der Schuldner trägt auch dann die Beweislast für Erfüllung, wenn der Gläubiger **Nichterfüllung** behauptet und daraus Rechte herleitet (z.B. § 286 oder § 323) Palandt § 363 Rdn 1

- gesetzliche Vermutungen iVm § 292 ZPO: zB § 476

gesetzliche Vermutungen sind nach allgm M Beweislastnormen

Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, Grundlagen, § 8 IV 6.

§ 1006

**Tatsachen  
vermutung**

„Sache bereits bei  
Gefahrübergang  
mangelhaft“

**Rechts  
vermutung**

„Eigentümer ist“

## Grundkonstellation erarbeiten

### **nur bei feststehendem Eigenbesitz im Zeitpunkt der Besitzerlangung**

wobei Eigenbesitz wiederum vermutet wird (weil die Norm sonst faktisch leerlaufen würde)

### **RF: Eigentum wird vermutet**

### **Möglichkeiten des Gegners:**

- Eigenbesitz im Zeitpunkt der Besitzerlangung bestreiten (Wahrheitspflicht!)
- Beweis des Gegenteils, § 292 ZPO

### **Empfehlenswert zur Einarbeitung:**

BGH NJW 2007, 992    Hadding, JuS 1972, 183    A/G F109

§ 1006 BGB